

## Was ist Whisky – Definition und Geschichte

„Whisky“ darf sich nennen, was aus Wasser und Getreide destilliert wurde, einen Alkoholgehalt von weniger als 94,8% Vol. hat und mindestens drei Jahre in Fässern mit maximal 185 Gallonen (700,3 Liter) Inhalt in einem Zolllager gelagert wurde.

### Geschützte Herkunftsbezeichnung

„Scotch“ darf sich der Whisky nennen, wenn er in Schottland destilliert und gereift ist. Es ist also eine geschützte Herkunftsbezeichnung, ähnlich dem Bordeaux, Cognac, Champagner etc.

### Lebenswasser

Der Name „Whisky“ kommt vom gälischen „uisge beatha“, was „Lebenswasser“ bedeutet. Es ist somit dieselbe Bezeichnung wie der nordische „Aqavit“, was vom lateinischen „aqua vitae“ abgeleitet ist. Die Schotten schreiben ihn „Whisky“, die Iren und Amerikaner meistens „Whiskey“.

### Entstehung

Die erste urkundliche Erwähnung findet sich im Jahr 1494. Der Whisky war ursprünglich ein Abfallprodukt des Gersteinbaus im schottischen Hochland. Im Sommer wurde die Gerste als Grundnahrungsmittel und Viehfutter angebaut, im Winter aus den überzähligen Vorräten der wärmespendende Gerstenschnaps gebrannt.

### Legalisierung

Bis ins frühe 19. Jahrhundert wurde der Whisky in unzähligen kleinen Brennereien, die oft nicht mehr als selbstgebaute Destillierapparate aus Töpfen und Schläuchen waren, schwarz gebrannt ohne Steuern zu zahlen. Erst 1823 wurde die Whiskyherstellung legalisiert. Die erste Brennerei, die sich eine offizielle Lizenz beschaffte, war „The Glenlivet“ im Jahr 1824. Exportwirtschaftliche Bedeutung erlangte der Whisky erst um 1870, als ein Reblausbefall die Weinernte in Frankreich vernichtete und damit auch die Produktion von Weinbrand zum Erliegen brachte. Da gleichzeitig das „blenden“ von Whisky, also das Verschneiden des hochwertigen Malt mit billigem Grain-Whisky erfunden wurde, konnte er sich schnell als neues Modegetränk etablieren.

## Die schottischen Whisky-Regionen

Das Mutterland des Single Malt Whisky sind die schottischen Highlands. Dort gibt es auch heute die meisten Brennereien, um die 90 sind noch in Betrieb. Die Zahl schwankt ständig, da oft Brennereien „eingemottet“, also vorübergehend stillgelegt, ganz geschlossen oder sogar abgerissen werden. In letzter Zeit gibt es auch wieder einige Neueröffnungen und sogar den einen oder anderen Neubau.



### Lowlands

Das Gebiet von der schottischen Grenze bis zu einer Linie Edinburgh-Glasgow. Die Single Malt Whisky aus den Lowlands sind eher mit dem irischen Whisky verwandt, werden wie dieser auch teils dreifach destilliert. Durch die dreifache Destillation und den Verzicht auf Torf beim Dörren der Gerste wird der Whisky heller und sanfter. Im restlichen Schottland ist eine zweifache Destillation üblich, die für dunklere und geschmacklich stärkere Whiskys sorgt. Ein Beispiel für einen dreifach gebrannten

Lowland-Whisky wäre der Auchentoshan, auch wenn die Brennerei eigentlich schon in den Highlands liegt ...



### Highlands

Das restliche schottische Festland. Hier wird manchmal noch in südliche Highlands und nördliche Highlands unterschieden. Die Highland-Whiskys sind meist kräftig im Geschmack, mit wenig bis viel Torf. Typische Beispiele wären Edradour und Dalwhinnie für die südlichen und Dalmore und Glenmorangie für die nördlichen Highlands.



### Speyside

Die Speyside ist eigentlich ein Teil der südöstlichen Highlands, umrissen durch die Städte Forres, Elgin und Buckie entlang der Küste und entlang des Flusses Spey ins Landesinnere. Dieses Gebiet ist das Herzland der schottischen Whiskyherstellung mit der Mehrzahl aller Brennereien. Die Speyside ist für besonders runde und feine Single Malts bekannt, allen voran The Glenlivet und The Macallan aber auch die bekannten

Glenfiddich und Glenfarclas.



### Islands

Das schottische Festland ist von Inseln umgeben, auf denen sich ebenfalls viele und gute Brennereien befinden. Von Nord nach Süd entlang der Westküste wären das Orkney (Highland Park, Scapa), Isle of Skye (Talisker), Isle of Mull (Tobermory), Jura (Isle of Jura), Campbeltown auf der Halbinsel Kintyre (Glen Scotia, Springbank) und Arran (Lochranza). Die Whiskys der Inseln sind meist etwas kräftiger im Geschmack.



### Islay

Eine Sonderstellung nimmt die Insel Islay (gesprochen „Eila“) ein, die noch vor Jura weit in der Nordsee liegt. Auf ihr befinden sich gleich acht Brennereien, deren Single Malts sich vom Rest der Welt meist deutlich unterscheiden: Hier regiert der Torf! Die Brennereien seien deshalb auch alle erwähnt: Bowmore, Port Ellen, Laphroaig, Lagavulin, Ardbeg, Caol Ila sowie Bruichladdich und Bunnahabhain. Die letzten beiden sind eine

Ausnahme, da ihre Single Malts weniger torfig, aber nicht weniger gut sind.

Region: Speyside  
Destillerie: Imperial (Originalabfüllung)  
Alter: 15 Jahre  
Alkoholstärke: 46 %  
Besonderheit: Destillerie ist geschlossen

Auge: golden

Nase: Gras, malzig, süß

Mund: malzig, süß

Hals: malzig, süß

Bewertung: ein guter Anfang

Region: Speyside  
Destillerie: Glenfarclas (Originalabfüllung)  
Alter: 1978 (destilliert)  
Alkoholstärke: 58,1 %  
Besonderheit: Bottle No. 232

Auge: rötlicher Bernstein

Nase: stechende Frucht, süß, würzig, Zimt

Mund: pelzig, Chili, würzig, dunkle Frucht

Hals: rauchig, pelzig, würzig, holzig

Bewertung: Klasse! Typischer Sherry-Glenfarclas

Region: Highlands  
Destillerie: Clynelish (Blackadder raw cask)  
Alter: 13 Jahre  
Alkoholstärke: 59,3 %  
Besonderheit: 1 year Sherry wood finish

Auge: hell, Weißwein

Nase: süß, blumig, Banane, Zimt, exotisch

Mund: scharf, Senf, Kaugummi mit Wasser

Hals: Kaugummi und Salz

Bewertung: Chewing Gum „exotische Früchte“

Region: Speyside  
Destillerie: Inchgower (Originalabfüllung)  
Alter: 27 Jahre  
Alkoholstärke: 55,6 %  
Besonderheit: Rare Malts Selection

Auge: golden, sehr ölig

Nase: weich, warm, süß

Mund: würzig, leicht salzig, warm und süß

Hals: cremig-salzig mit Pfeffer

Bewertung: Geiles Teil!

Region: Campbeltown  
Destillerie: Hazelburn (Brewing & Jahnel)  
Alter: 9 Jahre  
Alkoholstärke: 59,2 %  
Besonderheit: Single Cask

Auge: finsterner Dark Sherry

Nase: Holz, dunkle Frucht, nussig

Mund: total dumpf, holzig, Bourbon, Schoko

Hals: dumpf-fruchtig, holzig, Sherry eben ...

Bewertung: wird mit Wasser edler, junger Wilder

Region: Isle of Islay  
Destillerie: Caol Ila (SSMC/Scots Whisky Forum)  
Alter: 16 Jahre  
Alkoholstärke: 54,7 %  
Besonderheit: Matured in Refill Sherry Hogshead

Auge: heller Weißwein

Nase: Speck und Rauch, Torf

Mund: süßer Rauch, Torf

Hals: mehr Rauch, Schinken, Torf

Bewertung: Bestens!